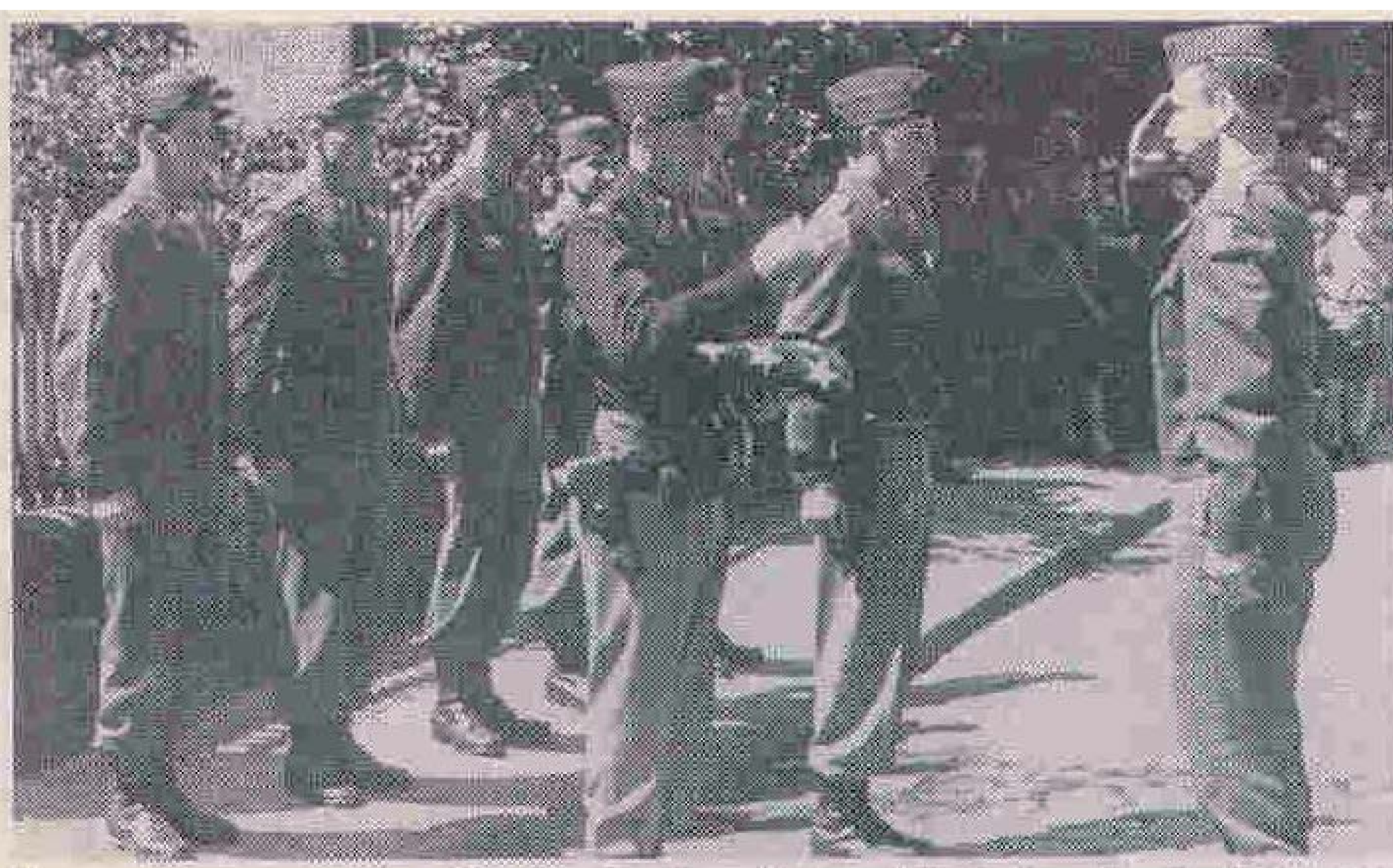


Das Saarland macht sich auf den Weg...



Übergabeceremonie in Ottweiler, der damaligen Kreisstadt im jetzigen Landkreis Neunkirchen. Das Sternenbanner ist bereits eingerollt. Foto: privat

10. Juli 1945: Besatzungswechsel an der Saar

Jetzt wehte die Trikolore

Das Sternenbanner wurde eingeholt, die Trikolore aufgezogen. Der Zweite Weltkrieg war noch nicht lange zu Ende, und denen der Krieg noch „in den Knochen“ steckte, hatten andere Sorgen, in erster Linie die um das tägliche Brot.

Das kleine Saargebiet spielte nach dem 2. Weltkrieg in Europa eine besondere Rolle. Kohle und Stahl machten es insbesondere für Frankreich begehrt.

März 1945 – noch vor Kriegsende am 9. Mai 1945 – amerikanische Truppen brücken vom Westen her nach Deutschland vor und besetzen das Saargebiet.

Am 10. Juli 1945 lösen französische Truppen das amerikanische Militär ab. Erneut, wie nach dem 1. Weltkrieg, strebt Frankreich an, das wirtschaftlich lukrative Industriegebiet Saarland an sich zu binden.

Aufgrund des Widerstandes der Alliierten Siegermächte Amerika, England und Russland sieht Frankreich von einer Annexion der Saar zugunsten einer Wirtschaftsunion und einer begrenzten, kontrollierten Autonomie ab

Am **8. Oktober 1946** wird auf der **Grundlage der Kommunalwahlen vom 15. September 1946** an der Saar eine **Verwaltungskommission** eingerichtet.

Am **22. Dezember 1946** schließt Frankreich die Grenzen des Saargebietes zum übrigen Deutschland. **Homburg ist wieder Grenzstadt – die bedeutendste im Land.**

Am **5. Oktober 1947** erfolgt mit den **Wahlen zur Verfassungsgebenden Versammlung** ein wichtiger Schritt zur politischen Neuordnung im Land.

Am **20. November 1947** wird im Saargebiet der **französische Franken als Zahlungsmittel eingeführt.**



Am **17. Dezember 1947** tritt die erste **Saarländische Verfassung in Kraft**. Sie gibt dem Saarland eine weitgehende Autonomie und sieht den wirtschaftlichen Anschluss an Frankreich und die Trennung von Deutschland vor. Frankreich behält sich das Einspruchsrecht gegenüber saarländischen Gesetzen vor.

Am **18. Dezember 1947** wird die **erste saarländische Regierung** gebildet. **Ministerpräsident wird Johannes Hoffmann (CVP)**. Er verbleibt in diesem Amt bis 1955.

Die ungeklärte Saarfrage stört fortan die politische Entwicklung in Europa und die Beziehungen zwischen Deutschland und Frankreich. Eine Einigung kommt am 23.10.1954 zustande: Die Saar soll im Rahmen der Westeuropäischen Union (WEU) bis zu einem Friedensvertrag einen europäischen Status erhalten – überwacht von einem Kommissar der WEU –. **Die Bevölkerung soll in einer Volksabstimmung zu diesem „Saarstatut“ Stellung beziehen.**